

Kurs Ende 1894—1900: 89, 99, 115.75, 142.50, 157, 156.50, —⁰/₁₀₀. Letzter Kurs im März 1901: 153⁰/₁₀₀; seitdem nicht mehr notiert. Aufgel. bei Abel & Co. 19./5. 1894 zu 78⁰/₁₀₀. Notiert in Berlin.

Dividenden 1887—1912: 3³/₄, 4, 4, 5, 3³/₄, 3³/₄, 4¹/₂, 4¹/₂, 5¹/₄, 5¹/₂, 6¹/₂, 7, 7, 7, 6, 4¹/₂, 4¹/₂, 5, 5, 4¹/₂, 4¹/₂, 4, 4, 4, 4⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Karl Wick, Stellv. Dir. Heimir Sprick.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bürgermeister Prof. Dr. Walz, Stellv. Stadtrat Emil Roesler, Altstadtrat Ammann, Rob. P. Dittler, Altstadtrat G. Busch, Stadtrat K. Fr. Schmidt, Altstadtrat Bohrmann, Heidelberg.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Heidelberg: Rhein. Creditbank.

Heilbronner Strassenbahnen, Akt.-Ges. in Heilbronn.

Gegründet: 10./6. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Konzession auf 40 Jahre ab 29./5. 1897. Die Gesellschaft erwarb am 15./7. 1897 die von der Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin erbaute Strassenbahn in Heilbronn inkl. allen Zubehörs, Gerechtsamen und Pflichten für M. 350 000. Für die Benutzung der Strassen- u. Depotplätze hat die Ges. in den ersten 15 Jahren keine Abgabe an die Stadt zu entrichten; vom 16.—25. Jahre 1⁰/₁₀₀ u. von da an 2⁰/₁₀₀ der jährl. Brutto-Einnahme. Nach Ablauf der Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht des Erwerbs zu einem zu vereinbarenden oder durch Sachverst. festzustellenden Preise. Bereits nach 20 Jahren Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht, die Bahn zum 25fachen Betrage des durchschnittl. Reingewinns der letzten 5 Jahre zu erwerben, wobei aber mind. das Anl.-Kap. nach Abzug der üblichen Amort. erzielt werden muss. Diese Absicht muss die Stadt 2 Jahre vorher mitteilen.

Länge der elektr. mit oberird. Stromzuführung betriebenen Bahn 8 km. Spurweite 1 m. Linien: Bahnhof-Kaserne; Südbahnhof-Nordbahnhof; Kaiserstr.-Oststr. Heilbronn-Sontheim; geplant Weiterführung der Bahn nach dem 3,7 km entfernten Neckargartach. Mit dem Württemb. Portland-Cementwerk in Lauffen besteht ein Stromlieferungsvertrag auf die Dauer von 5 Jahren, hiernach liefert letzteres der Strassenbahn den nötigen elektr. Strom zu 11¹/₂ Pfg. pro Kilowattst. Personen-Beförderung 1903—1912: 1 523 780, 1 920 218, 2 015 922, 2 146 284, 2 157 502, 2 144 106, 2 150 087, 2 097 399, 2 265 389, 2 410 323. Die Ges. leitet den Betrieb der gleislosen Strassenbahn Heilbronn-Böckingen G. m. b. H.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ z. R.-F., bis 4⁰/₁₀₀ Div., von dem verbleib. Beträge nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. Tant. an A.-R. u. Tant. an Dir., Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Anlage 362 286, Immobil. 63 110, Wagenpark 137 721, Masch. 7108, Gerätschaften 2038, Material. 10 698, Kontoreinricht. 500, Uniformen 4583, Kassa 631, Effekten 6445, Debit. 1491, vorausbez. Fahrkartensteuer 245. — Passiva: A.-K. 500 000, Württemb. Portl.-Zement-Werk Lauffen 3603, Kaut. 2680, Kredit. 14 331, R.-F. 10 580 (Rückl. 853), unerhob. Div. 140, Bankkto 17 837, Abschreib. 30 810, Div. 15 000, Grat. 1175, Vortrag 703. Sa. M. 596 860.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Stromverbrauch 36 303, Gehälter 72 531, Unk. 4049, Versich. 2825, Steuern 1922, Bahnunterhalt. 11 336, Material. 7696, Zs. 1668, Kursverlust aus Effekten 160, Gewinn 48 541. — Kredit: Vortrag 669, Einnahmen aus Fahrgeldern u. Reklame-Verwertung 186 366. Sa. M. 187 035.

Kurs Ende 1897—1912: 112, 102, —, 87, —, —, 52, 73, 79, 78.50, 77, —, —, 75, 71, 70⁰/₁₀₀. Eingef. 12./8. 1897. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1897—1912: 4¹/₂, 0, 0, 0, 0, 2¹/₂, 2, 2, 2, 3, 3, 2, 2, 3⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Max Steinegger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Karl Schmidt, Stellv. Fabrikant Herm. Schilling, Bankier Rich. Rümelin, Heilbronn; Bank-Dir. H. Vogelgesang, Bank-Dir. Dav. Kuhn, Mannheim.

Zahlstellen: Heilbronn: Gesellschaftskasse, Fil. d. Württ. Vereinsbank, Rümelin & Co.; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Bank (Fil. der Pfälz. Bank). *

Herzfelder Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft

in Herzfelde, Kreis Niederbarnim. (In Liquidation.)

Gegründet: 28./2. 1882. Konz. von 1881. Die G.-V. v. 2./2. 1912 beschloss die Auflös. der Ges. Dieselbe bezweckte Beförderung der in Herzfelde fabrizierten Ziegelsteine nach den Ablagen am Möllensee u. Rückbeförderung der zu Schiff ankommenden Kohlen. Bahnlänge 8 km.

Kapital: M. 125 000 in 125 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Debit. 12 670, Kaut. 1498, Waren 10, Verlust 111 024. — Passiva: A.-K. 125 000, Kredit. 203. Sa. M. 125 203.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pacht 330, Gehälter 110, Unk. 1287. — Kredit: Zs. 55, Verlust 1672. Sa. M. 1727.

Dividenden 1886—1911: 3¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4, 4, 4, 3, 3, 2, 2, 2, 2, 2, 0, 0, 1, 0, 0, 1, 2¹/₂, 0, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Liquidator: Hugo Friedländer, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 48.

Aufsichtsrat: Vors. Arthur Loewenthal, Bernau (Mark).